

Bericht zum „Großen Preis von Europa“ im Sportrodern
Unterammergau 11.-12. Februar 2012

In Unterammergau fand zum 2ten mal nach 2009 der Große Preis der Sportrodler statt. Am Wochenende 11.-12. Februar führte der WSV, unter der Federführung des BBSV, das Rennen durch. Der Große Preis ist seit 9 Jahren die wichtigste Veranstaltung der Sportrodler im Alpenraum. Da sich immer mehr Sportrodler in den Nationen bei internen Cuprennen messen, wurde der GP als Vergleichskampf zwischen den Ländern eingeführt.

In Unterammergau waren zum ersten Mal mit Österreich, Italien, Schweiz, Slowenien und Deutschland 5 Nationen am Start. In Österreich und Italien findet eine interne Qualifikation für das Rennen statt, da das Kontingent der Starter pro Land begrenzt ist. Dies unterstreicht den sportlichen Stellenwert des Rennen, das intern auch als „Europameisterschaft“ benannt wird.

121 Starter und 18 Doppelsitzer waren gemeldet. Dies bedeutete am Samstag mit den Trainingsläufen und dem ersten Wertungslauf ca. 300 Fahrten bei -20 Grad Celsius und eine Rennzeit von 9.00 – 16.00 Uhr!

Bei besten Bedingungen auf 1100m purem Eis auf der Naturrodelbahn gingen die Rodler in 12 Altersklassen im Einzel- und Doppelsitzer ins Rennen. Einen Beweis der guten Bedingungen lieferte Diego Tschaffert, der als viert letzter Läufer am Samstag einen neuen Streckenrekord aufstellte. Nach dem ersten Wertungslauf konnten die italienischen Fahrer ihre Leistungen vom Training bestätigen.

Mit einem geselligen Eröffnungsabend im vollbesetzten Zelt wurde vom Vorsitzenden der Sportrodelkommission Erich Eder die Veranstaltung offiziell eröffnet. Als Vertreter des BBSV überbrachte Georg Wörle herzliche Grüße, dankte dem Ausrichter und wünschte einen unfallfreien Ablauf.

Unter den Augen von Sportwart Oliver Rowold und dem Bayerischen Trainer Raimund Höfer starteten am Sonntag 17 bayerische Starter zum zweiten und entscheidenden Lauf. Ein Großteil konnte sich von Lauf zu Lauf steigern und war mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Die Platzierungen und die Teilnehmerzahl der deutschen Starter im Vergleich zu den letzten Jahren zeigt, dass das Sportrodern in Bayern an Bedeutung gewinnt und auch sportlich der Abstand zu Österreich und Italien verringert wird.

Den Höhepunkt setzte vor 400 Zuschauern an diesem Wochenende wiederum Diego Tschaffert aus Südtirol, der mit der letzten Fahrt der Veranstaltung seine Zeit vom Vortag nochmals unterbot und mit 1.12.90 Min. den Streckenrekord verbesserte und sich somit den Gesamtsieg sicherte.

Der Große Preis findet jedes Jahr in einem anderen Land statt. Nach der feierlichen Siegerehrung wurde die Fahne des GP's eingeholt und an Latzfons (ITA) übergeben. Sie führen nächstes Jahr zum 10ten Mal den Großen Preis von Europa durch.

Weitere Infos, Bilder und Ergebnislisten finden Sie auf unserer Webseite:
www.wsv-unterammergau.de

Gansler Florian
Abtl. Rodel WSV Unterammergau